

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Bayrische Funkenabteilung wechselt im serbischen Feuer in der Nähe der Stadt Prizrend in Mazedonien ihre Stellung.

Nach einer Originalzeichnung des Kriegsmalers Hugo L. Braune.

Türkei hatten erobern wollen, gehörten ihnen jetzt nur noch Suara, Tripolis, Homs, Derna und zeitweilig die Küste, soweit sie diese mit ihren Geschützen von der See her bestreichen konnten. Der ganze 200 Kilometer tiefe Landstrich von Suara bis an den Golf von Solum war ihnen von den Arabern wieder entrissen worden. —

Engländern nicht wesentlich belästigt. Diese beschränkten sich im allgemeinen auf Überfälle durch Artilleriefeuer und ließen sich die Ordnung ihrer rückwärtigen Verbindungen sowie die Auffüllung und den Ersatz ihrer geschlagenen Regimenter angelegen sein. Ein lebhaftes Vorpostengefecht entwickelte sich am 27. April zwischen Engländern und türkischen Vorposten an der Küste. Die Türken konnten in Eile eine Kompanie zu Hilfe rufen und mit dieser vereint die über-

Die Türken wurden an der Sinai-Front von den

gelegenen englischen Kräfte aus dem Felde schlagen, wobei diese eine verhältnismäßig starke Einbuße an Toten erlitten. Gegen Gaza nahm die Feuertätigkeit der Engländer wieder zu; am 3. Mai versuchten sie auch einen Vorstoß mit Kavallerie in östlicher Richtung. Die Reiter wurden unter Verlusten im türkischen Feuer zerstreut. Auch die türkische Kavallerie war nicht untätig. Es gelang ihr in diesen Tagen, in den Rücken des Feindes zu kommen und eine

Bahnverbindung zu unterbrechen. Die Fliegertätigkeit nahm auf beiden Seiten gegen die Mitte des Monats Mai zu. —

Im Irak (siehe die Bilder Seite 394) ereigneten sich wieder umfangreichere Gefechte. Gegen Ende April versuchten drei englische Kavallerieregimenter stärkere türkische Vorstellungen auf dem rechten Ufer des Euphrat zu überfallen. Ihr Vorhaben mißlang jedoch und endete für